

## Abraham - Seele, Körper und Geist ernähren - 20. 02. 2006 - Woods Cross UT

Ich bin ABRAHAM. Grüße. Ich habe Ehrfurcht vor eurem Glauben und wie ihr Zeit findet die Seele zu nähren. Ich erkenne, dass ihr meine Worte wertvoll findet, und trotzdem ist eure Kameradschaft und euer Wirken füreinander genau so wertvoll. Ein reifes Individuum findet geistige Gelassenheit für sich etwas leichter als in seinen Jugendtagen. Es gibt keinen Zweifel, dass ihr, je jünger ihr seid, desto mehr euch anstrengen müsst um Geistigkeit zu erreichen.

Wenn ein Mann nicht arbeitet, isst er nicht - wenn eine Person nicht für den Körper sorgt, dann kommt natürlich schlechte Gesundheit. Ebenso ist es wichtig, dass ihr euch für einige Zeit beiseite setzt um euch auf Nahrung der Seele zu konzentrieren. Es ist allzu leicht in der Geschäftigkeit des Lebens gefangen zu werden und die Bedeutungen und Werte zu übersehen, die zufällig eures Weges kommen könnten. Je mehr ich Sterbliche kennenlernen, desto mehr glaube ich, dass sie gut sind. Die Güte mag weit jenseits der Oberfläche sein, aber sie ist da.

Ich glaube, dass die meisten Bewohner von Urantia sich bemühen zu tun, was richtig ist. Es gibt einige extrem schwer arbeitende Individuen, und natürlich lehren wir Balance in allen Dingen. Die Seele zu nähren bedeutet jeden anderen Aspekt sterblichen Lebens zu verbessern. Ein einfacher Ausflug zum Markt mag unvorhergesehene Wirkungsaufgaben bereithalten. Es ist offensichtlich, dass dies eine lästige Arbeit ist und nicht zu sehr ein Grund zur Freude, aber etwas, das getan werden muss. Wir können unsere täglichen Aufgaben als Lasten betrachten, oder wir können sie wegen ihrer Möglichkeiten sehen, die sie vielleicht enthalten könnten.

Ich verstehe, dass wir Erwartungen haben, und in einer materiellen Welt ist es schwierig sie sich entfalten zu lassen. Es gibt immer die Versuchung die Entfaltung in unsere Richtung zu treiben. Viele von uns leben um diese Erwartungen zur Verwirklichung kommen zu sehen, und wenn sie es nicht tun, ist unsere Enttäuschung zusätzliches Gepäck und durchtränkt unseren Ausblick auf das, was kommen mag.

Jeder von euch kommt hierher mit einem riesigen Prozentsatz an Glauben, dass ich selbst oder Mary hier sein werden, dennoch drängt ihr es nicht. Ihr lasst die Entfaltung von dem zu, was sein kann. Es fühlt sich natürlich an. Es regt Unterhaltung an, und immer gibt es Wert daraus zu ziehen. Es wäre wunderbar diese Einstellung mit hinaus zu tragen in euer tägliches Leben.

Mehr als je ist es jetzt entscheidend in konstanter Kommunikation mit denen In der Höhe zu bleiben. In unserem Wirken haben wir keine Idee, wann Gelegenheiten entstehen werden. Das erfordert in der Tat einige Zählung des Verstandes und Erinnerung an unsere Verpflichtung ein geistgeführtes Leben zu führen. Was ist mit der Zwischenzeit - Zwischenzeit heißt, wenn Dinge stumpfsinnig erscheinen, nicht aktiv? Wir sind verpflichtet uns zu bemühen unser materielles Leben zu führen.

Es ist schwierig im Alltäglichen Freude zu finden, und trotzdem können euer Ausblick und eure Einstellung immer diese langweiligen Aufgaben besser erscheinen lassen. Lasst uns über diese Aufgaben nachdenken und über die Belohnungen, die sie bringen mögen - ist es etwas, was wir tun müssen um zu leben und in einer materiellen Welt zu überleben, oder ist es einfach irgendeine Aufgabe, die wir tun um Erscheinungsbild aufrecht zu erhalten? Versteht ihr, was ich meine? Zum Beispiel: Natürlich müssen wir regelmäßige Wartung an unseren Autos durchführen um sie funktionsfähig zu halten. Ist es notwendig jedoch, dass wir Zeit und Energie in irgend etwas zu erzwingen investieren, damit es die Zuschauer beeindrucken wird?

In alle unserem Zeitmanagement lasst uns nicht vergessen die Seele zu nähren, die Nähe zum Vater zu fühlen, ausgeglichene Selbstachtung zu fühlen und den Körper *und* den Verstand zu füttern. Manchmal muss das Alltägliche ausgehalten werden, damit wir die geistige Belohnung ernten können. Lasst uns nicht träge sein in unserem Bemühen.

Unsere Lektion ist kurz heute Abend. Ich muss anderswo sein, aber wisst, dass ich dankbar bin für unsere Beziehung miteinander. Ihr seid ein Lichtstrahl in dieser scheinbar dunklen Welt. Ihr helft mir meine Seele zu nähren, und ich danke euch. Bis nächstes Mal, Shalom.